

FC Zürich-Affoltern

www.fca.ch



de Fronwald-Kicker

Vereinsorgan 2004/2005 - Nr. 2

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
s'Eis	4
Sponsoren	6
s'Zwei	7
s'Zwei, Nachtrag	9
Foto-Rückblick 2004	12
s'Drü	14
Senioren	16
Weihnachtsgrüsse	17
Junioren A	20
FCA Hallenturniere	23
Junioren E3	25
Ranglisten	26
Adressen	31
Redaktionsschluss und Impressum	32



VORWORT

Bericht des Vize-Präsidenten

Endlich ist der Vorstand des FCA wieder komplett. Nicht, dass er ohne mich nicht beschlussfähig gewesen wäre. Aber vor allem unseren Präsidenten kann ich mit meiner Arbeit entlasten. Darum möchte ich diese Plattform auch nutzen, um ein erstes Résumé meiner Tätigkeit zu ziehen.

Ich habe mit meiner Tätigkeit als Vice auch Einsitz als Gast in die Juko genommen. Ich erlebe dort etwa dasselbe was ich auch im Hauptverein und wohl auch beim Grümpi OK, dem Hüttli und den Suportern erlebe. Es wird in diesen Gremien viel gearbeitet. Und das freiwillig! Zum Wohle aller zum FCA gehörenden. Das ist aber auch eines unserer Hauptprobleme. Die Arbeit ist auf wenige verteilt. Immer wieder höre ich klagen von Verantwortlichen das sie zuwenig freiwillige Helfer finden. Das darf nicht sein. Alle müssen mithelfen. Sonst könnte man die Berechtigung des FCA als Verein eigentlich in Frage stellen.

Aus diesem Grund werde ich im nächsten Jahr einen Massnahmenkatalog für alle Mannschaften betreffend Mitarbeit beim FCA erarbeiten. Zusammen mit den jeweiligen Trainern soll festgelegt werden, welche Dienstleitung jede Mannschaft am FCA bringen muss. Die jeweiligen Trainer sind dann auch für den Vollzug verantwortlich. Nur so können wir alle anfallenden Arbeiten auf alle unsere Mitglieder verteilen.

Über den sportlichen Bereich berichten die Mannschaften im Fronwald Kicker selber. Hervorzuheben ist die erfolgreiche Vorrunde der ersten Mannschaft. Noch nie war unser Eis so erfolgreich. Herzliche Gratulation von meiner Seite und eine erfolgreiche Rückrunde.

Als negatives Erlebnis der Vorrunde ist sicher der Spielabbruch der zweiten Mannschaft zu werten. Auch wenn sich die Mannschaft grundsätzlich sportlich verhalten hat musste das Spiel gegen Italo Stauffacher abgebrochen werden. Aber oft genügt eine unbeherrschte Aktion eines Spielers um eine brodelnde Stimmung explodieren zu lassen. So was darf nicht passieren! Vor allem unsere Aktiven sind die Vorbilder der Junioren. Ihnen wird nachgeeifert. Im Positiven wie im Negativen. Alle sollten auf dem Sportplatz, wie auch im Privaten, ihre Vorbildfunktion wahrnehmen. Nur so können wir unserer Jugend das rich-

tige Verhalten in der Gesellschaft beibringen! Ich hoffe sehr, dass die Spieler des FCA's sich dieser Verantwortung bewusst sind.

Als Spieler machte es mir viel Freude die Farben des FCA zu tragen. Und es gefällt mir auch jetzt, den FCA mit der neuen Aufgabe zu vertreten. In diesem Sinne freue ich mich auf das nächste Jahr.

Ich wünsche allen Mitgliedern schöne, besinnliche Festtage und allen Mannschaften eine erfolgreiche Rückrunde.

Beat Hanselmann

Neue FCA-Trainingsanzüge

Für alle die noch keinen FCA-Trainingsanzug bestellt oder gekauft haben, besteht die Möglichkeit, das noch nachzuholen.

Es kann probiert werden.

Bestellungen nur gegen Barzahlung.

Kosten:

Junioren A und B: Fr. 100.-

Junioren C und D: Fr. 90.-

Junioren E und F: Fr. 80.-

W. Schümperli

Tel. 01 371 42 89, zwischen 19.00 und 19.30 Uhr.



s'EIS

Bericht Vorrunde

Nach der Aufstiegsparty in die 2. Liga im «Hüttli Bonita» ging es bald wieder los. Grümpi, Sommerferien und sonstige «Ramba Zamba» Partys waren bereits wieder Vergangenheit. Die Konzentration lag nun bei der schwierig bevorstehenden Saison. Mit harten Trainingseinheiten und intensiven Freundschaftsspielen packten wir das Ziel «Ligaerhalt» an.

Nach dem Weiterkommen im Cupspiel gegen Egg mit 1:5 waren wir so richtig bereit für den Kickoff in Urdorf. Mister Laurino's Vorgabe waren mindestens 7 Punkte aus den ersten 3 Spielen. Urdorf, Mitaufsteiger Venusia und Töss (mit Trainer Andermatt) bekamen diese Vorlage zu spüren. 7 Punkte auf dem Konto, PLIIING !!!

«Glanzvoller FCA» titelte die «Gazzetta dello Benno Benüüli» gegen den FC Wisidangen) 4:0. Der wohl beste Auftritt der letzten Jahre, machte vor allem den heimischen Zuschauern sichtlich Freude.

2-mal Ianis Jänäcki und ein Poppelpack von Tormaschine «The Gürü Lindemann» sicherten uns einen weiteren wichtigen Sieg gegen den FC Wülflingen. Das Schiedsrichtertrio hatte in diesem Spiel allerdings einen rabenschwarzen Sonntag und somit war es nur noch eine Frage der Zeit, bis der heissblütige Mister Don Laurich die Coachingzone verlassen musste *tugggg*.

Der Start war somit definitiv gelungen. Ob uns wohl unsere Gruppengegner unterschätzt haben? Uns war es recht, das erste 2. Liga Spitzenspiel vor ausverkauftem Haus gegen den FC Embrach war soweit. Die Ausgangslage war klar: Der Sieger dieser Partie konnte sich als alleiniger Tabellenführer feiern lassen. Unser Sieg fiel sicherlich zu hoch, aber jedoch nicht unverdient, aus. Wer hätte das gedacht? Wir waren nach 6 Meisterschaftsrunden an der Tabellenspitze. Dass wir bis heute als Leader diese Gruppe anführen, konnte zu diesem Zeitpunkt niemand rechnen.

Högg, SV Schaffhuuse 2 und FC Schwamendingen waren unsere nächsten Gegner. X im Höggerberg-Derby und 6 weitere Zähler waren der verdiente Lohn. Spätestens jetzt, wurde jedem klar, dass der FCA mehr als nur seinen Höhenflug aus der 3. Liga mitgenommen hatte.

Das Spielfeld eines weiteren Gegners (wir nennen keinen Namen) FC Dietikon glich einem Kartoffelacker. Ein wahrer Genuss für unsere «Wädli» und «Filigrantechner». «Der grüne Daumen» geht an Sergio Zamora, der mit all seiner Routine eine tadellose Leistung erbrachte. Achtung kein Witz, Zibi D'Aurelio traf nach 7468 Minuten für die Affoltemer, Fuuuuuuuuu! Dä FCA isch Meischer, Wintermeischer. Lololololololololooooo!!!! Da änderte auch das Unentschieden in Seuzach nichts mehr.

Bevor wir unsere Skischuhe und Winterausrüstung montieren konnten, kicken wir eine weitere Cuprunde in St.Gallenähhhh, Thayngen. (hoi Serge). Mit dem positiven Cuperlebnis waren wir überzeugt, auch das Casinö Schaffhuuse zu stürmen. Da aber einige von uns beim Roulette auf die Farbe «blau» gesetzt haben, war der legendäre Rheumagriff nur eine Frage der Zeit.

Auf diesem Weg möchten wir dem Präsi, den Supportern, Gönnern und all den anderen Leuten, welche im Hintergrund sehr viel für die 1. Mannschaft machen, ganz herzlich danken. Ganz speziell danken wir unseren Fans, die uns stets zahlreich unterstützen. Es ist eine wahre Freude, wenn man sieht, wie auf den Fussballplätzen FCA Schals einfahren.

Wir wünschen allen frohe und besinnliche Festtage und «en guete Rutsch» ins 2005.

Patrick Studihoness (17) und Zibi (8)





SPONSOREN

Unsere Tenü-Sponsoren:

1. Mannschaft:
Radner Busreisen

2. Mannschaft:
Restaurant Kronenhof

3. Mannschaft:
Pneuhaus Unterdorf

Senioren:
Restaurant Frieden

Veteranen:
Wirtschaft Unterdorf

Junioren A1:
Esco-Reisen

Junioren B1:
Metzgerei Hüppin

Junioren B2:
vakant

Junioren C1:
Hasler Haustechnik AG

Junioren C2:
Ohnsorg + Gadola

Junioren D1:
Move Reisen

Junioren D2:
Parkett Keller

Junioren D3:
Ballone Radio/TV

Junioren E1:
Ulmer Transport

Junioren E2:
Kosmetikstudio Pina Natali

Junioren E4:
Ad. Kuhn AG, Festzelte

Junioren F1:
Tennis-Kafi Ferry

Junioren F2:
Bopp & Co. AG

Junioren F3:
Waldhaus Katzenssee

Damen:
Elopak Trading AG

**Der FCA
dankt allen Sponsoren für die
grosszügige Unterstützung!**



S'ZWEI

Es het chöne besser si!

Am (Wochentag X) fing für uns (Roger & Lüdi) das Abenteuer FC Zürich-Affoltern an. Unsere Juniorenzeit verbrachten wir beim FC Oerlikon. Da wir eine neue Herausforderung suchten, entschlossen wir uns zum Wechsel. Trotz der hohen Ablösesummen wurden wir vom FCA unter Vertrag genommen... Da wir die meisten vom «Zwei» schon kannten, war für uns die Eingliederung ins Team kein Problem.

Mit dem Ziel am Ende der Meisterschaft auf einem der ersten 3 Plätze klassiert zu sein, stürzten wir uns in die Vorbereitung. Die Meisterschaft begann am zweitletzten Augustwochenende mit dem Auswärtsspiel gegen Bassersdorf. Es war eine ziemlich ausgeglichene Partie, jedoch ging uns gegen Ende des Spiels die Luft aus, so dass wir noch zwei dumme Gegentore hinnehmen mussten. Somit endete das Spiel 3:1 für Bassersdorf . Damit war der Saisonstart alles andere als geglückt. Umso motivierter waren wir, unser erstes Heimspiel auf dem Fronwald gegen den FC Opfikon erfolgreich zu bestreiten. Dieses Spiel sollte in die Geschichtsbücher eingehen. Druckvoll gelang uns der Start und bald darauf wurden unsere Anstrengungen mit dem 1:0 belohnt. Aus unerklärlichen Gründen liessen wir Einsatz und Ehrgeiz vermissen und kassierten drei Tore innert 5 Minuten! Langsam fanden wir zurück zu unserem Spiel und konnten den Rückstand ausgleichen. Kaum hatten wir ausgeglichen, mussten wir auch schon wieder einem 2-Tore-Rückstand nachlaufen. Endlich kam die Pause. Geweckt von Slavo's Standpauke, rissen wir das Spiel an uns und gaben es auch nicht mehr aus der Hand. Bis zur neunzigsten Minute konnten wir nochmals auf 5:5 ausgleichen ehe Nico mit einem Kopfball in letzter Sekunde den Sieg ermöglichte.

Mit diesem Erfolg im Rücken wartete am nächsten Sonntag das Derby gegen Schwamendingen. Bei einer «Affehitz» konnten wir einen 1:0 Vorsprung in die Pause retten. Die zweite Halbzeit lief wesentlich besser. Zum Schluss gewannen wir das Spiel 1:3. (Bahnt sich da e chlini Serie aa?)

Leider mussten wir am darauf folgenden Sonntag gegen Seefeld wieder eine Niederlage hinnehmen. Nach einem spielfreien Weekend (Match verschoben), kam das Spiel gegen Regensdorf. Das Spiel ging 3:3 aus, doch nachträglich gewannen wir Forfait. Unterstrass bezwangen wir auswärts mit 1:0 und dann

kam die wohl peinlichste Vorstellung in dieser Vorrunde. Gegen Zollikon mussten wir eine ganz bittere Niederlage hinnehmen. 1:5 gegen den Letzten!!!

Gross war die Freude als am zweitletzten Spieltag der Gegner Italo Stauffacher hiess. Einige ehemalige FCAler spielen jetzt dort. Leider wurde es eines der schlimmsten Spiele überhaupt. Es kam zum Spielabbruch und darum auch zum vorzeitigen Saisonende für beide Mannschaften. Schade finden wir (Roger & Lüdi), dass wir nicht mehr gegen unsere ehemaligen Teamkollegen (FC Oerlikon) spielen konnten.

Zum Schluss möchten wir Slavo für den grossen Einsatz während der Saison auf und neben dem Platz wie auch allen «Eis»-Spielern, die zahlreiche Einsätze bei uns hatten und allen andern, die wir vergessen haben danken.

Schöne Adventszeit, einen guten Rutsch und nuns bescht vor und hinderem Goal...

Euer Beni «Lüdi» Huggel & Roger «Waagrecht» Stange



S'ZWEI

Nachtrag zum Spielabbruch der 2. Mannschaft

Unsere Hinrunde nahm am 31.10.2004 ein abruptes und unschönes Ende. Ein Sonntag, der uns allen in Erinnerung bleiben wird, obwohl wir uns wünschen, es hätte ihn nie gegeben. Was war geschehen? Auch gut einen Monat später und mit etwas Abstand fehlen mir immer noch die richtigen Worte, um die Ereignisse zu beschreiben.

Es kursieren viele Versionen zum besagten Spiel, mit unterschiedlichem Wahrheitsanteil. Um den teilweise wilden Gerüchten sämtlichen Nährboden zu entziehen, versuche ich hier die Ereignisse zu schildern:

Die Vorfreude auf das Spiel gegen den FC Italo Stauffacher war gross, spielten beim Gegner doch Freunde von uns mit FCA-Vergangenheit. (Diese Tatsache hat zwar keinen direkten Einfluss auf die folgenden Geschehnisse, es verleiht der ganzen Angelegenheit aber einen noch bittereren Nachgeschmack). Zurück zum Spiel; Nach einer hart umkämpften ersten Halbzeit gingen wir kurz nach dem Pausentee in Führung. Kurze Zeit später die wohl alles verursachende Szene (diese Meinung vertreten übrigens auch die Spieler des FC Italo Stauffacher!): Der Spielertrainer des Gegners wechselt sich ein. Sofort wird aus dem harten ein gehässiges und unfaires Spiel, welches wenige Minuten später seinen unrühmlichen Höhepunkt erreichte. Nach einer angeblichen Tätlichkeit FCA-Spielers wird dieser zum ersten Mal von einem Spieler des FC Italo Stauffacher angegriffen, worauf beide Spieler des Feldes verwiesen werden. Sofort wird unser Spieler von weiteren Gegenspielern bedrängt und tätlich attackiert. Unsere Mannschaft hielt sich zurück und reagierte nicht auf die Provokationen seitens des FC Italo Stauffacher. Die Situation beruhigte sich jedoch nicht. Die nächste Attacke, ein Kopfstoss gegen meine Person, folgte. Auch nach dieser Aktion verhielt sich unsere Mannschaft weiterhin ruhig. Der vom Feld verwiesene FCA-Spieler marschierte nun Richtung Kabine, wobei er von Zuschauer des FC Italo Stauffacher immer wieder verbal angegriffen wurde. Unser Spieler liess sich leider provozieren und versetzte einem Zuschauer einen Fusstritt. Sofort stürzten sich diverse Spieler und Zuschauer des FC Italo Stauffacher auf unseren Spieler, negativer Höhepunkt dabei ein übler Faustschlag von hinten ins Gesicht. Im Wissen, dass ich mich wiederhole, möchte ich festhalten, dass wir uns als Mannschaft auch weiterhin zurück hielten und auf die Gewalt-

tätigkeiten des FC Italo Stauffacher nicht reagierten. Das Spiel wurde nun (endlich!) vom Schiedsrichter abgebrochen. Trotz anhaltenden Aggressionen von Spielern und Zuschauern des FC Italo Stauffacher beruhigte sich die Situation dank einigen vernünftigen Personen des Gegners langsam.

Fazit: Zwei verletzte Spieler des FCA, welche im Spital behandelt werden mussten, ein Sonntag, der uns noch lange beschäftigen werden sollte und vor allem viel Wut und eine noch grössere Enttäuschung. Das Spiel wurde vom Verband zu null gewertet (keine Punkte für beide Mannschaften) und beide Vereine wurden gebüsst. Unser Spieler wurde für sein Verhalten bis zum Saisonende gesperrt, während dem zwei Spieler von Italo Stauffacher lediglich 4 bzw. 6 Spielsperren erhielten!

Für das Verhalten unseres Spielers gibt es keine Entschuldigung. Es war falsch, unsportlich und gehört nicht auf einen Fussballplatz. Der Spieler sah seinen Fehler auch sofort ein und entschuldigte sich dafür. Ihm ist bewusst, dass er sich nicht richtig verhielt.

Das Verhalten des «Zwei» als Mannschaft war jedoch zu jeder Zeit fair und vorbildlich! Wir hielten uns stets zurück und liessen die Provokationen unbeantwortet. Wir müssen uns nichts vorwerfen lassen, unsere Reaktion war zu jedem Zeitpunkt sportlich! Ich reagiere mit Vehemenz auf jede Kritik am Verhalten unserer Mannschaft! Ich bin stolz, Captain dieser Mannschaft zu sein!

Eine grosse Portion Enttäuschung bleibt aber auch einige Wochen später übrig:

Enttäuscht bin ich vom Verhalten des Verbandes, der meines Erachtens ein nicht der Gerechtigkeit entsprechendes Urteil sprach. Unser sportliches Benehmen als Mannschaft wurde nicht gewürdigt. Im Gegenteil, wir wurden als Mannschaft bestraft, obwohl wir uns fair verhielten. Diese Interpretation empfinde ich als gefährlich und sendet ein falsches Signal aus. Zudem liess er bei der Bestrafung der Spieler jegliches Verhältnis vermissen. Es kann nicht sein, dass unser Spieler bis Ende Saison gesperrt wird, während dem die Spieler des FC Italo Stauffacher lediglich einige Spielsperren erhalten. Der Verband verpasste es, mit einer angemessenen Strafe ein Zeichen zu setzen. Gegen die in unserem Empfinden ungerechtfertigte Strafe wehrten wir uns beim Verband mehrmals in verschiedenen Stellungnahmen und Anträgen. Leider ohne Erfolg.

Enttäuscht bin ich vom Schiedsrichter, der es unterliess, die Unsportlichkeiten bereits zu Beginn mit entsprechenden Strafen zu unterbinden. Eine Eskala-

tion hätte so vermutlich verhindert werden können. Zudem ist es schlicht skandalös, wie der Unparteiische die Szenen in seinem Rapport schilderte. Mit einem objektiven Bericht hätte er viel Unmut verhindern und eine gerechtes Urteil einleiten können. Ich bin mir bewusst, dass es nicht einfach ist, genügend Schiedsrichter zu finden. Schlussendlich sind wir alle froh um die Freiwilligen, ohne sie wäre eine Meisterschaft unmöglich. Dennoch erlaube ich mir Kritik an Schiedsrichtern, die durch ihr Verhalten Situationen wie diese verschlimmern anstatt sie zu entschärfen.

Enttäuscht bin ich von diversen Angehörigen der so oft zitierten «FCA-Familie», welche sich abschätzig und unqualifiziert über unsere Mannschaft äuserten. Hätten sich besagte Personen nur im Geringsten für die Wahrheit interessiert, wären solche Aussagen (hoffentlich!) ausgeblieben.

Besonders enttäuscht bin ich, dass sich die ganzen Vorfälle ausgerechnet in einem Spiel gegen Freunde und ehemalige Mitspieler ereigneten. Aus einem Spiel, auf das man sich besonders gefreut hatte, wurde für viele das wohl Traurigste ihrer «Karriere». An dieser Stelle möchte ich jedoch festhalten, dass sich unsere Freunde jederzeit fair verhielten und an all den gewalttätigen Aktion nicht beteiligt waren!

Nun, dieses Spiel ist Geschichte und wir können wohl oder übel nichts mehr daran ändern. Wir lassen uns unsere Motivation und Freude am Fussball nicht durch ein solches Ereignis zerstören, sondern schauen in die Zukunft. Dieser Vorfall wird uns zusätzlich stärken und als Mannschaft zusammen schweissen. Der FC Italo Stauffacher wird unsere sportliche Antwort am 12.6.2005, um 12.30 Uhr auf dem Hüttli-Platz erhalten!

Ich wünsche der ganzen «FCA-Familie» eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und nur das Beste für s'2005. Einen besonderen Dank geht an unsere «Fans», welche zu uns standen und dies auch in Zukunft tun werden.

Marc Zihlmann
Captain 2. Mannschaft



FOTO-RÜCKBLICK 2004



Aufstieg in die 2. Liga



Ausflug FCA 2



Grümpi



Junioren-Hallenturnier



Grümpi



Hochzeit Corina und Toni



Trainingsweekend Senioren



Vorstandsausflug



Grümpi



S'DRÜ

Rückblick Vorrunde 2003/2004

Nach den «prominenten» Abgängen von Ljirim, Bekim und Turi nach dem Ende der letzten Saison wurde aus dem Umfeld des Drü nicht viel erwartet von dieser Saison... Doch es kam wieder mal alles ganz anders. Nach der Vorrunde stehen wir völlig ausgeglichen da: 3x gewonnen, 3x remis und 3x verloren bei 25:25 Toren.

Doch nun der Reihe nach: Nach recht erfolgreichen Vorbereitungsspielen legten wir einen furiosen Saisonstart mit einem Sieg gegen Seebach und Remis gegen die Mannschaften von Witikon und Bülach hin, wo wir durchaus auch spielerisch überzeugen konnten. Danach gabs fussballerisch einen kleinen Durchhänger, nach der einkalkulierten Niederlage in Uster das «Katastrophenspiel» gegen Opfikon. Entweder hatten wir den Gegner unterschätzt oder der Abend vorher hatte es in sich, jedenfalls gilt es, hier für die Rückrunde einiges gutzumachen. Danach fanden zwei unserer besten Spiele statt. Jeweils 2:1 gegen Austria und Hard. Wir hatten endlich wieder zum Fussballspielen und -kämpfen zurückgefunden. So wurden unsere spielerischen Bemühungen gegen Austria in den letzten 10 Minuten des Matches noch belohnt und gegen Hard haben wir mit unserer besten Saisonleistung das Ergebnis gehalten, nach einer wieder mal völlig unnötigen roten Karte, welche allerdings immerhin die «Nachfeier» sponserte.



Gegen Ende der Hinrunde, so ab der zweiten Hälfte, gegen Juventus (leichtfertig zwei Punkte verschenkt), liess dann wohl die Leistung der Mannschaft etwas nach, sonst wäre auch noch mehr drin gewesen.

Grossen Anteil an der alles in allem guten Saison bisher hatten speziell unser Goali Mike, der ohne (!) rote Karte auskam und auch der einzige (nun endlich spielberechtigte) Neueinkauf aus Bolivien – Walter. Das Tore schiessen war diesmal recht breit auf alle verteilt, hervorzuheben ist da ein 60-m-Tor, leider war das Fernsehen nicht dabei.

Natürlich kam auch diese Saison die Kultur nicht zu kurz, das Highlight war der Ausflug nach Prag. Details darüber würden hier sicher etwas zu weit gehen...

Als Stamm-Kundschaft vom Hüttli haben wir uns auch dort weiterhin sehr wohl gefühlt und hoffen bei einer erfolgreichen Rückrunde, noch einige Feiern dort zu verbringen und des öfters nach uns spielenden Mannschaften die Daumen drücken zu können.

Letztlich möchte sich die ganze Mannschaft noch bei unserem langjährigen Coach Samuele bedanken, der nun durch das neue Trainergespann (Daniele, Dani Fäs und Chrigi) abgelöst wurde und uns hoffentlich noch oft mit Larissa besuchen kommt!

Für die Rückrunde erwarten wir von uns selber wohl noch eine punktemässige Steigerung, da doch in so manchen Spielen mehr möglich gewesen wäre und Turi doch wieder zu seiner Mannschaft zurückgefunden hat (die nächste Party steht). Auch einige Langzeitverletzte sollten wieder richtig fit werden, so dass das Niveau der guten Spiele vielleicht konstant gehalten werden kann.

Jörg Haberecht



SENIOREN

Was ist meisterlich bei den Senioren?

Die Liga sicherlich! Die Freude am Fussball und die Kameradschaft auch. Das sind doch schon mal **3** Punkte. Die Zahl **3** begleitet uns auch noch bis zum Beginn der Rückrunde.

Das erste Fazit als Trainer nach der Vorrunde der Senioren: Es war erwartet schwer in der Meisterklasse. Wir sind im hinteren Mittelfeld klassiert, **3** Punkte vor dem Abstiegsplatz. Ausser im Spiel gegen Oetwil a.L. war unsere Leistung in der Meisterschaft aber meist ansprechend bis gut. Gegen Altstätten sogar sehr gut. So haben wir **3** mal **3** Punkte geholt und liegen mit neun Punkten auf Rang 6. Wir haben am **3**-meisten Tore geschossen, aber leider auch am **3**-meisten erhalten.

Nicht alles ist uns auf dem Spielfeld geglückt. Aber unsere Vorbereitung konnte sich sehen lassen. Da konnten wir unser Durchschnittsgewicht um ca. **3** Kg senken. Und das obwohl Spieler wie Schädi, Frei, Laurent da überhaupt nicht mitgeholfen haben (diese wurden beim Rennen nie müde, und einfach nicht leichter). Der Rest hat also gut abgenommen. Die Lauffreudigkeit ist auch verbessert worden (bis **3** Min. besser), doch liegt hier keine vertrauenswürdige Statistik vor.

Das Engagement der Spieler ist hervorragend (obwohl bei Lauf gegen die Uhr schon bald taktische Massnahmen getroffen wurden um die Statistik zu beschönigen). Sind wir doch im Training, am Spieltag und im Frieden meist vollzählig. Das zeigt, dass die Freude am Fussball noch immer vorhanden ist (und auch was sonst noch dazu gehört). Die Freude am «Schleifer»-Training hält sich in Grenzen. Aber körperliche Fitness ist der Grundstein zu einer erfolgreichen Saison. Nach den Weihnachtsferien müssen wir aber zuerst schauen, dass der Winterspeck schnell weg ist. Das versuchen wir mit verschiedensten Massnahmen (3- Punkte Winterprogramm: Brand, Winterläufe und Hallentraining). Ich werde darüber berichten lassen.

Bis dahin wünsche ich allen erholsame und schöne Festtage.

Beat (**3**-Aufgaben Mann: Trainer, Taktiker und Linienrichter)



Weihnachtsgrüsse



**Ich wünsche allne vom
Marketingteam e schöni und
besinnlich i Wiehnachtsziit,
es war toll mit Euch! Many
Thanks!!
(Thomi Erne)**

**Allne FCA'ler wünsched mir
schöni Fäschttäg und im
neue Jahr Gsundheit und
Erfolg. Am Eis es schöns
Ufstiegsfäschtt!!!
(Fränzi + Othmar Müller)**



**De Webmaster wünschd de ganze
FCA-Familie frohi Fäschttag und
es guets und erfolgrichs 2005. Am
Gäschtebuech wünsch ich wieder
me Pfiff.
(Othmar Müller)**



**Ich wünsch dass Corina vom
"Christchind" ganz viel
Päckli überchunt, damit mir
mit dä neue Spielsache
chönd spielä.
(Chantal)**

**Liebe Fussballer,
gebt den Bällen sorg und
versteckt sie schön im Netz.
(Euer Materialwart)**

**Liebe Senioren,
Ich bin wieder da,
der Sieg ist euch sicher.

(Fussballgott,Laserfuss,
90 igste Minute)**

**Mir grüessed dä ganz FCA
und wünsched allne es guets
neus Jahr!!!
(Ita & Apolloni)**



FCA-JUNIORENTURNIER

FCA-Juniorenturnier im neuen Kleid

Seit mehreren Jahren führte der FCA am letzten Ferienwochende ein Juniorenturnier durch. In den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, genügend Mannschaften für das Turnier zu finden. Um diesen traditionellen Anlass nicht aussterben zu lassen, wurde beschlossen ein neues Datum zu suchen und so kam es am 20. Mai 2004 zum

1. Auffahrtsturnier des FC Zürich-Affoltern

In den Kategorien C, D, E und F standen auf allen 3 Spielfeldern des Fronwalds insgesamt 46 Mannschaften im Einsatz. Das Teilnehmerfeld reichte vom Tessin (AC Sementina) bis ins tiefe Aargau (FC Möhlin Riburg). Es war eine echte Herausforderung für alle. Einerseits für die Mannschaften, welche an diesem heissen Maitag von morgen 8.00 bis 18.00 Uhr während zum Teil über zwei Stunden im Einsatz standen, sowie für alle Helfer und Schiedsrichter, denen die Juniorenabteilung des FCA für den unermüdlichen Einsatz ein grosses Dankeschön ausspricht. Hatten wir doch fast 1000 Leute auf dem Fronwald, welche an diesem heissen Tag sehr viel Durst und Hunger hatten. Mit einer einwandfreien Organisation der Verpflegung schafften wir es, auch dank der grossen Unterstützung von Ferry, der uns die Benützung des Tenniscafe kostenlos ermöglichte und selber noch den ganzen Tag in der Küche im Einsatz stand, alle Teilnehmer und Zuschauer «professionell» zu bedienen.

FCA-Junioren

Die FCA-Junioren kämpften in allen Kategorien tapfer mit, aber nicht alle gleich glücklich und erfolgreich. Der FCA konnte in der Kategorie D den Turniersieg feiern. Bei den F-Junioren war der FCA im grossen Final wie auch im kleinen Final dabei. Dort kam es zwei Mal zum Spiel FCA-FC Oerlikon-Polizei und es wurde «brüderlich» geteilt. Der grosse Final ging (wie es sich ja als Gastgeber gehört) an unsere Gäste aus Oerlikon, beim kleinen Final gehörte der Sieg dem FCA. Bei den C- und E-Junioren war der FCA nicht ganz so erfolgreich, aber mit dem 4. und 5. Platz bei den E-Junioren erreichten sie trotzdem eine sehr gute Leistung. Bei den beiden C-Mannschaften war das Motto eher: «Schön haben wir ein Auffahrtsturnier, aber die Meisterschaft geht am Samstag weiter» und so war es auch eine Gelegenheit mal die Jungs spielen zu lassen, welche sonst nicht soviel zum Einsatz kommen.



Weihnachtsgrüsse



**Aus Javea wünschen wir der ganzen FCA-Familie fröhliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins 2005, Glück, Gesundheit und viel Gfreuits.
(Vreni und Bruno Baumann)**

**Wir wünschen allen FCA-lern besinnliche Festtage, einen tollen Rutsch ins neue Jahr, und nur das Beste für die Zukunft.
(Renate und Peter Loeffel)**



**Liebi FC-Familie
12.12. Weihnachtsfest im Hüttli ein Riesentraum, Glühwein und Bier mit viel Schaum.
Karger besucht als ein GC-Spiel, Getrunken wurde trotzdem viel.
Schöne Festtage
(Per & Slavo)**



**Gesegnete Weihnachten und einen feuchtfröhlichen Rutsch ins kommende Jahr, Glück, Gesundheit und nur das Beste im 2005.
(Vorstand Supporter FCA)**

**Weihnachtszeit ist die Halbzeit zwischen 2 Grümpis. Der Kostümpreis wartet auf uns.
(Nuggisuger)**

Marianne + Sepp Gyr wünschen frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr. Diese Grüsse gehen an, Bruce+Grischa Gyr, Herta+Jack Wolf, Janette Wolf, Mäge+Bruno Burlon, Bea+Harry Estermann, Renate+Peter Loeffel und an den ganzen FCA.



JUNIOREN A

Saisonbericht 2004 Junioren A

Wie das Leben so spielt!

Eigentlich wollte ich mich nur noch mit Seniorenfußball, oder anders gesagt: «Schwangerschaftsturnen für Männer über 30» befassen! Aber eben, erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!

Als mich Domenico Fittipaldi, (Trainer Jun. B) Anfang Juni ansprach, ob ich Lust hätte wieder eine Jun. A-Mannschaft zu betreuen, konnte ich unmöglich Nein sagen. Meine erste Amtshandlung als Trainer war natürlich eine Sitzung mit all den Spielern, die gewillt waren beim FCA die neue Saison mitzubestreiten. Nach der Sitzung hatte ich laut Mannschaftsliste gerade mal 7 Spieler zur Verfügung!

Dies bedeutete für mich, die Junioren und den Vorstand, Sofortmassnahmen betreffend Spielersuche. Dass das Unterfangen so kurz vor den Sommerferien nicht gerade einfach war, war natürlich jedem klar. Aber eben, der FCA wäre ja nicht der FCA, wenn er nicht auch diese Hürde schaffen würde. Leider hatte ich für die Saisonvorbereitung ferienbedingt gerade mal 4 «Unverbesserliche Pioniere» zur Verfügung, so dass ich den konditionellen Aufbau mit der Mannschaft gänzlich weglassen musste.

Als die Sommerferien vorbei waren, hatte ich bis zum 1. Meisterschaftsspiel immerhin 7 Spieler, die auch einen Spielerpass besaßen. Doch würde dies reichen, die Mannschaft mit Jun.-B-Spielern aufzustocken, die gerade das B-Alter erreicht hatten, um gegen eine Jun. A-Meisterklasse Mannschaft bestehen zu können? Was würde passieren, wenn gerade das erste Spiel, das für die Moral und den weiteren Saisonverlauf so wichtig ist, mit einer für uns katastrophalen zweistelligen Niederlage enden würde? Wäre unser Unterfangen, wieder eine schlagkräftige Truppe auf die Beine zu stellen, nicht schon zu Ende bevor wir richtig angefangen hätten?

Als sich der Gegner (FC Altstetten) definitiv weigerte, ein Ersatzdatum unsererseits zu akzeptieren, beschloss ich nach Rücksprache mit der Vereinsleitung, die Partie 3:0 forfait zu geben. Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende!

Wie sich später herausstellte, war diese Entscheidung richtig, auch wenn böse Zungen behaupten, dass wir Altstetten auch mit 7 Spielern in der heutigen Verfassung geschlagen hätten! Doch zu dem später...

Eine Woche später wäre bereits das erste Schlagerspiel anstanden: FC Affoltern – FC Blue Stars. (Jene Mannschaft, die nun der frühere Jun. A-Trainer des FCA, Pino Cattaldo führte, und dem ich eigentlich den ganzen Schlamassel verdanke!)

Mein Problem war aber immer noch, dass ich mit mittlerweile 8 lizenzierten Spielern (davon 4 am Training!) noch immer krass unterlegen war, gegen eine Mannschaft anzutreten, die den Meistertitel anvisierte.

Dank grossem Einsatz unseres Spikosekretärs konnten wir allerdings dieses Match auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, was uns sehr entgegen kam. So begann für uns der Saisonstart mit dem eigentlich 3. Spiel: FC Schwammendingen – FC Affoltern.

Es war selbst für mich eine Premiere, eine Mannschaft ohne jegliche Vorbereitung, ganz zu schweigen von «Spielpraxis» in ein Meisterschaftsspiel zu führen. So kam es wie es kommen musste. Nach ca. 20 Minuten lagen wir bereits mit 2:0 im Rückstand! Doch dann begann das Unglaubliche. Innerhalb von 15 Minuten kehrten wir das Spiel und lagen zur Pause mit 3:2 Toren in Führung! Typisch FCA halt! Das Match ging zwar noch mit 5:3 verloren, doch die Mannschaft zeigte mir, dass Sie durchaus mit ein paar Trainingseinheiten zu einer verschworenen Gemeinschaft heranwachsen könnte.

Dass diese Mannschaft ein riesiges Potential besass, obwohl nicht weniger als 3 Spieler vor mehr als 2 Jahren mit dem Fussballspielen aufgehört hatten, ist wohl jedem klar geworden, der das Spiel mitverfolgt hatte. Leider musste ich bereits nach dem 1. Spiel den ersten Dämpfer hinnehmen! Thomas Müller war nach ca. 60 Minuten so schwer gefoult worden, dass er mit einem Bänderriss für mindestens 6 Wochen ausfallen würde. Dieser Ausfall war umso schmerzvoller, da er einer derjenigen «Pioniere» war, der von Anfang an das Training besuchte und demzufolge spielerisch und konditionell entsprechend mithalten konnte.

So gestaltete ich die Trainingseinheiten vor allem mit Gemeinschaftsspielen die das Mannschaftsgefüge stärkten, aber dennoch die technischen und konditionellen Anforderungen unserer Liga gerecht wurden, sprich: 2.-Liga-Training!

Nun ging es Schlag auf Schlag! Da wir wegen der Spielverschiebungen und Forfait-Partie noch immer ohne Punkt dastanden, mussten wir das Feld von hinten aufrollen! Mit einem Sieg gegen Rüti in unserem ersten Heimspiel begannen wir unsere Aufholjagd sehr positiv. Es folgten danach noch 3 Siege, 2 Unentschieden; 4 Niederlagen (die allesamt völlig unnötig waren). So beendeten wir die Saison mit 14 Punkten auf dem respektablen 7. Rang. Leider fehlte uns am Schluss die nötige Kraft, sonst wäre Platz 3 durchaus in unserer Reichweite gelegen. Insgesamt bin ich aber mit dem Verlauf der Saison mehr als nur zufrieden, haben wir doch unser Hauptziel, den Liegaerhalt, souverän geschafft!

Mittlerweile beträgt unser Kader 19 Spieler, was sicherlich durch sehr viel Disziplin, Willen und vor allem der Kollegialität innerhalb der Mannschaft zuzuschreiben ist. Da das grosse Ziel «Trainingslager in der Südtürkei» sicherlich den Zusammenhalt noch mehr fördern wird, bin ich überzeugt, dass die Frühjahrsrunde mit einem noch besseren Resultat enden wird.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Eltern, Freunden, Freundinnen, Kollegen und dem ganzen Verein danken, ohne die ein solch positives Abschneiden unmöglich gewesen wäre.

Insbesondere möchte ich mich noch bei «Mutter Lysser» bedanken für Ihren Einsatz betreffend der Tenuewäsche. Ebenfalls besonders erwähnen möchte ich noch unseren Platzwart «Michel Zimmermann», der trotz grössten Schwierigkeiten immer wieder ein beispielbares Terrain heranzaubern konnte.

So bleibt mir nur noch allen ein frohes Weihnachtsfest, gute Gesundheit und einen «Guten Rutsch» ins neue Jahr zu wünschen, mit der Hoffnung, alle wieder begrüßen zu können!

Der Trainer: Andi Flückiger



FCA HALLENTURNIERE

Junioren-Hallenturniere 2005

Auch dieses Jahr organisiert die Juniorenabteilung des FCA in der Sporthalle Fronwald ein Hallenturnier für alle Kategorien von den A- bis zu den F-Junioren, mit 52 Mannschaften haben dieses Jahr einen Teilnehmerrekord. Die Mannschaften, sowie der FCA freuen sich über jeden Besucher.

Samstag 8. Januar 2005, 8.00–14.30 Uhr, Junioren E

Gruppe A:	FC Zürich-Affoltern a	Gruppe B:	FC Zürich Affoltern b
	FC Oerlikon Polizei ZH		FC Industrie
	FC Volketswil		FC Maur
	FC Kloten		FC Brüttsellen
	FC Meilen		FC Kilchberg-Rüschlikon

Samstag 8. Januar 2005, 15.00–21.30 Uhr, Junioren B

Gruppe A:	FC Zürich-Affoltern a	Gruppe B:	FC Zürich Affoltern b
	FC Oerlikon Polizei ZH		FC Kloten
	FC Affoltern a.A.		FC Hägglingen
	FC Rüti		SC Jegenstorf
	FC Tössfeld		SC Kriens

Sonntag 9. Januar 2005, 08.00–12.30 Uhr, Junioren D

Gruppe A:	FC Zürich-Affoltern a	Gruppe B:	FC Zürich Affoltern b
	FC Oerlikon Polizei ZH		FC Regensdorf
	FC Schwamendingen		FC Wollishofen
	Letzikids		FC Kilchberg-Rüschlikon

Sonntag 9. Januar 2005, 13.00–17.30 Uhr, Junioren A

Gruppe A:	FC Zürich-Affoltern	Gruppe B:	FC Wülflingen
	FC Oerlikon Polizei ZH		BC Albisrieden
	FC Kilchberg-Rüschlikon		FC Rüti
	FC Kickers Luzern		FC Rapperswil Jona

Sonntag 23. Januar 2005, 08.00–12.30 Uhr, Junioren F

Gruppe A:	FC Zürich-Affoltern a	Gruppe B:	FC Zürich Affoltern b
	FC Oerlikon Polizei ZH		FC Unterstrass
	Letzikids		Grasshoppers Club Zürich
	FC Glattbrugg		FC Bülach

Sonntag 23. Januar 2005, 13.00–17.30 Uhr, Junioren C

Gruppe A:	FC Zürich-Affoltern	Gruppe B:	FC Wülflingen
	FC Oerlikon Polizei ZH		FC Dübendorf
	FC Regensdorf		FC Wollishofen
	FC Frauenfeld		Aare-Rhy Team

Die Spielpläne der einzelnen Kategorien sind auf unserer FCA-Homepage www.fca.ch aufgeschaltet.



JUNIOREN E3

Meine erste Saison als E3-Junioren-Trainer

Nachdem mich Martin Streiff davon überzeugen konnte, dass ich mich doch gut für einen Junioren-Trainer-Posten eignen würde, übernahm ich diese Aufgabe Anfang dieser Vorrunde mit viel Freude und Elan.

Ich merkte sehr schnell, dass nicht alles ganz so einfach ist wie ich es mir vorstellte. Dennoch macht mir die Arbeit mit meinen Spielern sehr viel Spass. Wir begannen die Saison mit einigen hohen Niederlagen und schon bald dachten alle, wir seien eine richtige Verlierer-Mannschaft. Eine 14:0 Kanterniederlage gegen Seebach vor den Herbstferien verstärkte diese Meinung natürlich noch zusätzlich.

Aber auf wundersame Weise hatte ich nach den Herbstferien plötzlich eine Mannschaft, welche ein komplett neues Gesicht zeigte und wie verwandelt aufspielte. Jeder Gegner wurde niedergewürdigt und wir verloren kein Spiel mehr. Somit konnten wir die rote Laterne weitergeben und grüssen nun von der Tabellenmitte. Den Abschluss der Vorrunde bildete das Hallenturnier in Baden vom 14.11.2004, wo wir den guten 5. Platz belegten – und das Spaghetti-Essen, welches nächste Woche bei Ferry stattfindet.

Ich bedanke mich bei allen Eltern für das zahlreiche Erscheinen an den Spielen und allen Müttern für das Waschen der Leibchen. Ebenso danke ich dem Verein für die Unterstützung und freue mich zusammen mit meinen Spielern schon heute auf die Rückrunde.

Roger Schächli
E3-Junioren-Trainer



RANGLISTEN

Ranglisten Aktive/Senioren/Veteranen, Vorrunde 2004/2005

FCA1 - 2. Liga

1	FC Zürich-Affoltern 1	11	8	3	0	28	:	9	27
2	FC Embrach 1	11	6	4	1	23	:	9	22
3	SV Höngg 1	11	6	3	2	27	:	11	21
4	FC Wiesendangen 1	11	6	3	2	19	:	17	21
5	FC Dietikon 1	11	4	5	2	19	:	14	17
6	FC Seuzach 1	11	4	3	4	16	:	20	15
7	FC Schwamendingen 1	11	3	4	4	24	:	16	13
8	FC Töss 1	11	3	2	6	18	:	25	11
9	SV Schaffhausen 2	11	3	2	6	17	:	26	11
10	FC Urdorf 1	11	2	4	5	13	:	23	10
11	FC Wülflingen 1	11	1	3	7	19	:	26	6
12	Venusia Calcio Zurigo 1	11	1	2	8	9	:	36	5

FCA2 - 4. Liga

1	FC Seefeld ZH 3	9	7	1	1	30	:	13	22
2	FC Dietikon 2	9	6	2	1	19	:	7	20
3	FC Opfikon 1	10	6	0	4	29	:	18	18
4	FC Regensdorf 2a	10	5	1	4	26	:	25	16
5	FC Schwamendingen 2b	10	5	0	5	26	:	28	15
6	FC Zürich-Affoltern 2	8	4	0	3	16	:	16	12
7	FC Italo Stauffacher 1	9	4	0	4	19	:	16	12
8	FC Unterstrass 2	9	4	0	5	19	:	26	12
9	FC Bassersdorf 2	10	2	2	6	11	:	24	8
10	SC Zollikon 1	8	2	0	6	14	:	25	6
11	FC Oerlikon/Polizei ZH 3a	8	1	0	7	12	:	23	3

FCA3 - 5. Liga

1	FC Cosenza-Club Uster 1	9	8	1	0	52	:	5	25
2	FC Kloten 2	9	6	1	2	27	:	13	19
3	FC Bülach 3	8	5	1	2	29	:	11	16
4	FC Witikon 2	9	4	3	2	18	:	19	15
5	FC Hard Zürich 1	8	4	0	4	21	:	18	12
6	FC Zürich-Affoltern 3	9	3	3	3	25	:	25	12
7	FC Austria ZH 1	9	3	0	6	22	:	25	9
8	SC YF Juventus 3	9	2	3	4	20	:	32	9
9	FC Opfikon 2	9	1	1	7	14	:	44	4
10	SV Seebach ZH 2	9	1	1	7	13	:	49	4

FCA Frauen 2. Liga, 2. Stärkeklasse

1	FC Bülach 2	9	7	1	1	46	:	9	22
2	FC Schwamendingen	9	7	1	1	39	:	10	22
3	FC Oberglatt	9	7	0	2	22	:	11	21
4	FC Glattfelden	9	5	1	3	30	:	17	16
5	FC Embrach	9	4	1	4	36	:	11	13
6	FC Birmensdorf	9	3	2	4	24	:	27	11
7	FC Schlieren 2	9	3	0	6	14	:	48	9
8	FC Zürich-Affoltern	9	1	4	4	13	:	18	7
9	FC Regensdorf *	9	1	1	7	8	:	28	4
10	FC Oerlikon/Polizei ZH 2	9	1	1	7	9	:	62	4

FCA Senioren, Meisterklasse

1	SK Jugoslavija a*	7	6	0	1	37	:	5	18
2	FC Altstetten ZH	7	4	2	1	15	:	8	14
3	FC Russikon	7	4	1	2	16	:	13	13
4	FC Effretikon	6	3	1	2	13	:	10	10
5	FC Oetwil am See	7	3	1	3	16	:	25	10
6	FC Zürich-Affoltern	7	3	0	4	17	:	24	9
7	FC Dielsdorf	6	2	1	3	12	:	17	7
8	SV Schaffhausen	6	2	0	4	18	:	19	6
9	FC Gossau	7	0	0	7	8	:	31	0

FCA Veteranen, Promotion

1	FC Thalwil a	7	5	2	0	33	:	10	17
2	FC Töss	7	4	1	2	22	:	9	13
3	FC Oerlikon/Polizei ZH a	7	3	3	1	16	:	9	12
4	FC Affoltern a/A	7	2	3	2	15	:	15	9
5	FC Red-Star ZH	7	3	0	4	19	:	22	9
6	BC Albisrieden a	7	2	1	4	10	:	19	7
7	FC Seefeld ZH	7	1	3	3	13	:	30	6
8	FC Zürich-Affoltern	7	1	1	5	10	:	24	4

Ranglisten Junioren, Herbst 2004/2005

FCA Junioren A1, Meisterklasse

1	FC Red-Star ZH	11	10	0	1	47	:	19	30
2	FC Blue Stars ZH	11	8	3	0	46	:	20	27
3	FC Seefeld ZH	11	6	2	3	27	:	25	20
4	FC Schwamendingen	11	6	1	4	26	:	24	19
5	FC Wiedikon ZH a	11	5	1	5	25	:	21	16
6	FC Altstetten ZH	11	5	0	6	29	:	28	15
7	FC Zürich-Affoltern	11	4	2	5	25	:	27	14
8	SC YF Juventus	11	4	1	6	24	:	30	13
9	FC Witikon	11	4	0	7	27	:	29	12
10	FC Kilchberg-Rüschlikon	11	3	2	6	16	:	26	11
11	FC Freienbach	11	2	2	7	20	:	43	8
12	FC Rüti	11	2	0	9	18	:	38	6

FCA Junioren B1, Promotion

1	FC Hinwil	10	8	0	2	31	:	15	24
2	FC Dielsdorf	10	7	2	1	49	:	24	23
3	FC Neftenbach *	10	5	1	4	29	:	36	16
4	FC Zürich-Affoltern a	10	5	0	5	54	:	42	15
5	FC Buttikon	10	4	2	3	29	:	35	14
6	SC Siebnen *	10	4	1	5	53	:	44	13
7	FC Einsiedeln a*	10	4	1	4	45	:	46	13
8	FC Glattfelden *	10	3	2	5	18	:	24	11
9	FC Wiesendangen/Räter.	10	3	2	5	26	:	35	11
10	SV Seebach ZH *	10	3	2	5	35	:	50	11
11	FC Freienbach	10	1	1	8	23	:	41	4

FCA Junioren B2, 2. Stärkeklasse

1	FC Oetwil-Geroldswil	9	7	1	0	66	:	17	22
2	FC Niederweningen	9	5	2	1	38	:	15	17
3	FC Industrie ZH *	9	5	1	2	43	:	22	16
4	FC Phönix Seen b	9	5	1	2	38	:	23	16
5	FC Kloten b	9	5	1	3	29	:	26	16
6	FC Regensdorf b*	9	4	2	3	41	:	42	14
7	FC Effretikon b	9	2	0	6	23	:	32	6
8	FC Embrach b	9	2	0	6	29	:	47	6
9	FC Dietikon b	9	2	0	7	25	:	56	6
10	FC Zürich-Affoltern b	9	1	0	8	16	:	68	3

FCA Junioren C1, Promotion

1	FC Schwamendingen a*	10	8	1	0	54	:	13	25
2	FC Oerlikon/Polizei ZH a	10	7	2	1	41	:	14	23
3	FC Regensdorf a*	10	7	1	2	52	:	20	22
4	FC Freienbach a	10	6	0	4	32	:	22	18
5	SC YF Juventus a*	10	5	3	2	27	:	22	18
6	FC Seefeld ZH a*	10	5	1	4	28	:	20	16
7	FC Dietikon a*	10	4	3	2	35	:	19	15
8	FC Einsiedeln a*	10	3	0	7	34	:	53	9
9	FC Adliswil a*	10	2	0	8	25	:	54	6
10	FC Zürich-Affoltern a	10	1	0	9	20	:	53	3
11	FC Buttikon	10	0	1	9	8	:	66	1

FCA Junioren C2, 1. Stärkeklasse

1	FC Dielsdorf a	10	9	0	0	84	:	12	27
2	FC Schwamendingen b	10	6	1	3	49	:	28	19
3	FC Wallisellen a	10	6	1	3	48	:	28	19
4	FC Niederweningen a	10	5	1	3	34	:	17	16
5	FC Brütisellen a	10	4	3	3	25	:	41	15
6	FC Oerlikon/Polizei ZH b*	10	4	2	4	42	:	42	14
7	SV Seebach ZH *	10	4	0	5	38	:	34	12
8	FC Glattbrugg	10	3	2	5	29	:	31	11
9	FC Schlieren a	10	3	1	4	36	:	28	10
10	FC Engstringen b*	10	1	1	7	17	:	60	4
11	FC Zürich-Affoltern b	10	1	0	9	20	:	101	3

FCA-KICKER**FCA Junioren D1**

1	Letzikids b	10	10	0	0	49	:	11	30
2	FC Oerlikon/Polizei ZH a	10	7	2	1	37	:	12	23
3	BC Albisrieden a	10	6	2	2	40	:	25	20
4	SC YF Juventus a	10	6	0	4	32	:	21	18
5	FC Wiedikon ZH a*	10	6	0	4	30	:	26	18
6	FC Dietikon a	10	4	1	5	33	:	35	13
7	FC Seefeld ZH a	10	2	4	4	23	:	24	10
8	FC Regensdorf a*	10	3	0	7	18	:	29	9
9	FC Dübendorf a*	10	3	0	7	19	:	50	9
10	FC Schwamendingen a So	10	2	1	7	27	:	39	7
11	FC Zürich-Affoltern a*	10	0	2	8	13	:	49	2

FCA Junioren D2

1	SV Höngg a	10	9	0	1	63	:	14	27
2	FC Unterstrass a*	10	8	1	1	47	:	21	25
3	FC Industrie ZH	10	8	0	2	54	:	21	24
4	SC YF Juventus b	10	7	0	3	56	:	28	21
5	FC Dietikon c	10	6	2	2	26	:	12	20
6	Letzikids c	10	3	3	4	25	:	28	12
7	FC Seefeld ZH b	10	3	1	6	21	:	45	10
8	FC Wiedikon ZH b*	10	2	1	7	28	:	50	7
9	FC Oerlikon/Polizei ZH b	10	2	1	7	21	:	45	7
10	FC Zürich-Affoltern b	10	2	0	8	20	:	57	6
11	FC Neumünster a	10	0	1	9	15	:	55	1

FCA Junioren D3

1	SV Höngg b	9	8	0	1	51	:	12	24
2	Venusia Calcio Zurigo a*	9	6	1	2	38	:	21	19
3	FC Schlieren b	9	6	1	2	37	:	26	19
4	FC Zürich-Affoltern c*	9	6	1	2	40	:	30	19
5	FC Hakoah ZH	9	4	2	3	25	:	21	14
6	FC Altstetten ZH b	9	3	1	5	24	:	33	10
7	FC Dietikon e	9	3	0	6	25	:	46	9
8	FC Oerlikon/Polizei ZH d	9	2	1	6	19	:	29	7
9	SV Ewros-Ellas *	9	2	0	7	5	:	36	6
10	Inter Club Zurigo	9	1	1	7	22	:	32	4

FCA Junioren D4

1	SV Seebach ZH b*	9	9	0	0	108	:	13	27
2	FC Witikon a*	9	8	0	1	79	:	18	24
3	FC Unterstrass b*	9	6	0	3	38	:	14	18
4	FC Schwamendingen c	9	5	1	3	39	:	39	16
5	FC Rafzerfeld c	9	3	1	5	32	:	53	10
6	FC Oerlikon/Polizei ZH c	9	3	1	5	28	:	49	10
7	FC Zürich-Affoltern d*	8	3	0	5	30	:	46	9
8	FC Dielsdorf c	9	2	1	6	19	:	64	7
9	FC Seefeld ZH c	8	1	1	6	15	:	51	4
10	SV Höngg c	9	1	1	7	29	:	70	4



ADRESSEN

Präsident:	Andy Markwalder Tulpenweg 6 8107 Buchs	P 01 371 53 72
Vize-Präsident und Spielkommissions-Präsident:	Beat Hanselmann Katzenseestrasse 2 8046 Zürich	P 01 372 14 24
Marketing-Leiter:	Giuseppe Scala Schwandenholzstrasse 216 8046 Zürich	P 01 371 60 22
Finanzen:	Frank Marti Lerchenhalde 45 8046 Zürich	P 01 371 28 67 Natel 078 620 91 96
Junioren-Kommission:	Ruedi Prikryl Riedthofstrasse 78 8105 Regensdorf	P 01 833 29 52
Senioren/Veteranenobmann:	Rolf Witter Meierwiesenstrasse 41 8107 Buchs	P 01 844 24 84 Natel 079 681 68 88
Damenobfrau:	Anita Schenkel Schwandenholzstr. 196 8046 Zürich	Natel 078 603 31 33
Sekretariat/Protokoll:	Maite Frei-Torres Ehrenhausstrasse 24 8105 Watt	P 01 870 26 54
Material/Souvenir:	Giovanni Petrecca Rümlangerstasse 3 8105 Watt	Natel 079 355 19 56
Supporter-Präsident:	Peter Loeffel Tulpenweg 7 8107 Buchs	P 01 845 24 25
Gönner-Präsident:	Heinz Apolloni Schumacherweg 39 8046 Zürich	P 01 371 76 72

Nächster Redaktionsschluss: Ende Februar 2005.



IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: FC Zürich-Affoltern
Postfach 154
8046 Zürich

Inserate/Werbung: Martin Markwalder

Satz: Ernst Baltensperger P 01 821 90 09
Obere Geerenstrasse 7 G 01 821 22 44
Postfach, 8044 Gockhausen Fax 01 821 61 71
baltisatz@bluewin.ch

Druck und Grafik: Erich Huber G 01 771 22 81
Zürichstrasse 29
8134 Adliswil